

12.05.2016 – 14:00 Uhr

Schweizerischer Baumeisterverband: FlaM-Bericht bestätigt Baumeisterverband: Baustellen-Kontrollen greifen immer besser

Zürich (ots) -

Der Schweizerische Baumeisterverband sieht sich durch den am Donnerstag veröffentlichten Bericht des Staatssekretariats für Wirtschaft (Seco) zu den Flankierenden Massnahmen (FlaM-Bericht) bestätigt: Die seit Jahren intensive Kontrolltätigkeit auf den Schweizer Baustellen greifen immer besser. 2015 wurden nochmals 38 Prozent mehr Kontrollen als im Vorjahr durchgeführt, dennoch blieb die Zahl der Verdachtsfälle für Verstösse gegen Mindestlöhne und Arbeitsvorschriften konstant. Besonders erfreulich: 2015 kam es nur noch zu 20 Fällen von vermuteter Scheinselbständigkeit - dies bei insgesamt 72'000 Mitarbeitern im Bauhauptgewerbe.

Die Ergebnisse des Seco-Berichts sind umso positiver zu werten, als bei den aufgelisteten Verdachtsfällen nicht zwischen schwerwiegenden Verstössen und Bagatellen unterschieden wird. Im Sinne einer besseren Transparenz fordert der Schweizerische Baumeisterverband das Seco auf, künftig die Vergehen nach ihrer Schwere zu kategorisieren. Darüber hinaus ist exakter zwischen Bauhauptgewerbe und Baunebengewerbe zu unterscheiden.

Die Kontrollen sind für den Baumeisterverband und seine Sozialpartner ein prioritäres Anliegen. Pro Jahr geben sie dafür vier bis fünf Millionen Franken aus. Der Schweizerische Baumeisterverband ist überzeugt, dass sich dieser Aufwand lohnt. Bereits arbeitet er gemeinsam mit dem Seco, den Generalunternehmungen, den Vergabebehörden und den Gewerkschaften Massnahmen zur weiteren Verbesserung der Kontrolltätigkeit aus.

Weitere Informationen über die Mindestlöhne und Arbeitsvorschriften im Bauhauptgewerbe: <http://ots.ch/lg3zC>

Kontakt:

Benedikt Koch, Direktor SBV
Tel.: +41/79/622'09'40
E-Mail: bkoch@baumeister.ch

Patrick Hauser, Vizedirektor, Leiter Unternehmung + Dienstleistung
Tel.: +41/44/258'81'11
E-Mail: phauser@baumeister.ch

Matthias Engel, Mediensprecher SBV
Tel.: +41/44/258'82'44
E-Mail: mengel@baumeister.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100051907/100787879> abgerufen werden.